

dem politischen Zustande der Städte in der Romagna zur Zeit des Dichters die Rede ist, als Herrscher von Ravenna den verständigen und beredten Gönner des Dichters hervorhebt, welcher denselben im Leben und im Tode geehrt habe⁴⁷⁾, und diesen nennt er nicht mehr Guido Vetus, sondern Guido Novellus. Es ist also keine Frage, daß er beide von einander ausdrücklich unterscheiden wollte. Ebenso nennt ihn der älteste Biograph Dante's Filippo Villani⁴⁸⁾, und in gleicher Weise unterscheidet Boccaccio den Vater der Francesca Guido Vecchio von Guido Novello dem Gastfreunde des Dichters⁴⁹⁾. Auch die Chronisten lassen einen Unterschied genau erkennen, nur erwähnen sie keines Guido Vetus, sondern vielmehr eines Guido Minor, so in dem *Chronicon fratris Francisci Pipini*, in dem *spicilegium Ravennatis Historiae* und in den *Annales Caesenates*⁵⁰⁾ von dem J. 1275 ab, — es ist derselbe, welcher, wie oben erwähnt, sich mit Hilfe der Malatesti die Herrschaft von Ravenna zueignete; seit 1314 finden wir dann nur noch Guido Novellus genannt, denselben, welchen die *Annales Caesenates* als Podesta von Cesena und Capitano von Bologna und als Haupt der Familie erwähnen und von dem das *spicilegium Ravennatis Historiae*, zum J. 1323, erzählt, daß ihm und seinem Bruder Rainaldo von Ostasio da Polenta die Herrschaft über Ravenna entrissen worden sei. Die letzterwähnte Quelle gedenkt beim J. 1321 des Verlustes, welchen die Stadt durch den Tod Dante's erfahren, nimmt aber keine Veranlassung, zugleich des Freundschaftsverhältnisses zwischen dem Fürsten und dem Dichter zu gedenken. Uebrigens beachte man, daß gerade die genannten drei Chronisten, welche einen Guido Minor kennen, nichts von Francesca und ihrer Ermordung wissen, andererseits die zwei, von denen derselben Erwähnung geschieht, nämlich die *Annales Ariminenses* und der *Anonymus Italus*, d. i. Battaglia, eine nähere Bezeichnung ihres Vaters vermeiden. Wie lassen sich nun die dem Begriffe nach widersprechenden Bezeichnungen für einen früheren Guido, nämlich Minor bei den Chronisten und *il Vecchio* bei den Commentatoren, mit einander in Uebereinstimmung bringen? Genügenden Aufschluß hierüber gewährt der spätere Historiograph Ravenna's Ger. Rubeo, welcher in seiner Geschichte der Stadt ausdrücklich einen Guido Minor, Sohn des Lamberto, und einen Guido Major, Sohn des Alberico, beide gleichzeitig lebend, unterscheidet: Jener ist derselbe, welchen die genannten Chronisten als den glücklichen Usurpator vom J. 1275 hervorheben⁵¹⁾, dieser kann kein Anderer als Guido Vecchio, Vater der Francesca sein, trotzdem daß die Commentatoren, welche ihn als solchen aufführen, ihn mit Verschweigung des anderen Guido ausschließlich zum Herren von Ravenna machen. Rubeo selbst erzählt ebenfalls die Geschichte der unglücklichen Francesca, unter dem J. 1289,

⁴⁷⁾ Mur. Antiqu. Ital. T. I. p. 1104.: „qui multum honoravit Dantem in vita et in morte“.

⁴⁸⁾ Vitæ Dantis etc. a Philippo Villanio, Florent. 1826. p. 21.: „Guido Novellus ex Domo de Polenta“.

⁴⁹⁾ Vita di Dante p. 38.

⁵⁰⁾ Mur. rer. Ital. scriptt. T. IX. p. 728. I. 2. p. 579. XIV. pp. 1104. ff. 1134. 1139. 1141.

⁵¹⁾ Hier. Rubei Historiarum Ravennatum libri X. Venetiis 1590 (erste Ausgabe 1572), lib. VI. p. 449.: „In hac insigni rerum perturbatione Guido Polentanus Lambertii filius, cui Minori cognomentum erat, ut a Majore, qui tunc etiam vivebat, Alberici filio, internosceretur, — — Ravenna potitus est“.